



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 23/09/2013 bis 07/02/2014 TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)  
 Gastuniversität: Universidad de Salamanca  
 Land: Spanien

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input checked="" type="checkbox"/>	andere: Sprachpraxis

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich hätte mir gewünscht, etwas spezifischer über die Studienorganisation in Spanien aufgeklärt zu werden. Da der dem deutschen Bachelor entsprechende spanische Studiengang vier Jahre umfasst und ein strikt in Studienjahre gegliederten Studienverlaufsplan vorgegeben ist, war ich zunächst etwas überfordert bei der Kurswahl. Generell hätte ich mir auch eine Angabe gewünscht, wie viele Punkte am Ende des Aufenthalts erreicht werden müssen. Weil das spanische System im Vergleich mit dem der HU recht verschult ist, müssen während des Semesters ungewöhnlich viele Studienpunktaufgaben eingereicht werden. Wer darauf nicht vorbereitet ist, steht schnell vor einem scheinbar unbezwingbaren Berg von Aufgaben - je nach Kurswahl sind die angestrebten 30 ECTS dann neben der Organisation des Auslandsaufenthalts schwer zu schaffen.

Ich persönlich bin schon zwei Wochen vorher in Salamanca angekommen, das war etwas übertrieben. Eine Woche vor Semesterbeginn anzureisen sollte sich allerdings lohnen, da man so in Ruhe den Großteil der Formalitäten klären kann.

### **Anreisemöglichkeiten zum Studienort**

Salamanca verfügt nicht über einen eigenen Flughafen, weshalb von Madrid aus Bus oder Bahn genommen werden muss. Insgesamt ist man so je nach Wartezeit zwischen acht und zehn Stunden unterwegs. Es gibt einen Expressbus (avanzabus, ca. 20,00 €), der direkt vom Flughafen nach Salamanca fährt. Wer die Bahn bevorzugt, nimmt einen Cercanías-Zug (wie die S-Bahn, kostet 2,50 €) zum Bahnhof Chamartín (dauert ca. 10 Minuten) und fährt von dort aus für ca. 25,00 € mit dem Zug (renfe). Bucht man Hin- und Rückfahrt zusammen, ist die Bahnfahrt insgesamt aber oft günstiger.

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Die Universidad de Salamanca ist eine der ältesten Universitäten Spaniens und verfügt aufgrund ihrer langen Tradition auch über viele sehr eindrucksvolle historische Gebäude. Generell wird schnell deutlich, dass die Stadt um die Universität herum gewachsen ist, die gesamte Infrastruktur und Atmosphäre ist stark universitär geprägt. Das Studium hat sich weitgehend problemlos gestaltet, sobald ich die Unterschiede zur HU überblickt hatte: Das ein oder andere lief während meines Aufenthaltes noch etwas altmodischer ab, so muss man sich nicht online sondern mit persönlichem Termin in die einzelnen Kurse eintragen und jedem Dozenten eine so genannte „ficha“ mit persönlichen Daten und Foto aushändigen. Auch die Abgaben erfolgten an meiner Fakultät weitestgehend in Papierform, moodle-Kurse werden aber angeboten. Da das Salamantinische recht nah an der spanischen Standardsprache ist, bietet sich hier für ausländische Studenten ein idealer Einstieg in die spanische Universitätslandschaft.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Allgemein lässt sich sagen, dass das Studium an meiner Fakultät sehr verschult war: Fast jede Woche musste ich Essays oder Leseprotokolle abgeben und/oder Vorträge halten, am Ende des Semesters standen neben der obligatorischen Klausur in jedem Kurs in einzelnen Fächern noch Hausarbeiten zwischen fünf und zwanzig Seiten an – und das alles für vergleichsweise wenig Studienpunkte.

Dem Unterricht konnte ich in allen Fächern sehr gut folgen, die meisten Dozenten sind sehr hilfsbereit und merken sich in vielen Fällen schon nach einem Sprechstundenbesuch die Namen der Studenten. Ich habe mich in den meisten Kursen sehr wohl gefühlt.

Etwas verwirrend ist der Zugang zum Universitäts-WLAN, denn auf das Netzwerk „estudiante“ hatte meines Wissens keiner der ERASMUS-Studenten Zugriff. Ab ca. der Hälfte des Semesters hatte ich dann aber plötzlich auf dem gesamten Campus Zugriff auf eduroam, wodurch sich dieses Problem erledigt hatte.

Die Bibliothek der Filología ist recht gut ausgestattet, hat allerdings leider am Wochenende geschlossen. Während der Klausurenphase gelten aber in vielen anderen Bibliotheken Sonderöffnungszeiten, sodass man sie bis zu 24 Stunden am Tag nutzen kann. Es werden einige Computerarbeitsplätze angeboten, dennoch würde ich empfehlen, ein eigenes Laptop mitzubringen.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Wer dem Unterricht von Anfang an gut folgen möchte, sollte in jedem Fall solide Stärken im Hörverstehen mitbringen. Dank der regelmäßigen Abgaben, hat sich mein schriftlicher Ausdruck im Spanischen deutlich verbessert, hier habe ich persönlich am meisten profitiert. In einigen Kursen geht auch die aktive mündliche Teilnahme in den Unterricht ein. Hier sollte man keine falsche Scheu haben, gerade an der Filología sind jedes Jahr unzählige ERASMUS-Studenten aus verschiedensten Ländern eingeschrieben, sodass alle sehr geduldig mit einem sind.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Der Wohnungsmarkt von Salamanca ist auf Studenten eingestellt, es werden unzählige Zimmer in Wohngemeinschaften angeboten und es ist absolut kein Problem sich erst vor Ort um eine Unterkunft zu kümmern. Ich persönlich hatte mir vorab ein mittelgroßes Zimmer knapp außerhalb der Altstadt inklusive aller Kosten für 280,- € gemietet – das ist eigentlich viel zu teuer. Allerdings ist der spanische Einrichtungsstil nicht jedermanns Sache, weshalb ich ganz gerne etwas mehr für ein schönes Zimmer bezahlt habe. Man sollte auf jeden Fall beim Preisvergleich darauf achten, ob Strom- und Heizungskosten im Preis eingeschlossen sind, das kann aufgrund schlecht isolierter Zimmer und zentral regulierter Heizungen im Winter schnell teuer werden. Ärgerlich war für eine Kommilitonen vor allem, wenn es keinen Internetvertrag für die Wohnung gab: Viele Telekommunikationsunternehmen kümmern sich eher morgen als heute um ihre Kunden, sodass einige Bekannte von mir bis zu 6 Wochen auf ihren Anschluss warten mussten.

Die Wohnheime der Universität sind vergleichsweise teuer, da häufig Voll- oder Halbpension gebucht werden muss. So kommt man schnell auf bis zu 800,-€ pro Monat, weshalb ein Zimmer dort für mich nicht wirklich in Frage kam. Angesehen davon ist das Zulassungsverfahren recht kompliziert, teilweise werden Nachweise über akademische Leistungen verlangt.

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Das Leben in Salamanca ist wesentlich günstiger als in Berlin, ich kam exklusive Miete mit ca. 300,- € (mal mehr, mal weniger) wunderbar hin ohne auf irgendwas verzichten zu müssen. In vielen Cafés ist eine Tapa im Getränkepreis enthalten oder kostet zwischen 60 Cent und 1,-€, sodass man mittags auch nicht mehr bezahlt als in der Berliner Mensa.

Da Salamanca einen recht kompakten Stadtkern hat, in dem sich auch die Fakultäten für Philologie und Übersetzen befinden, kann man seinen gesamten Alltag zu Fuß bestreiten, wodurch die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel entfallen. Ist das Wetter mal sehr schlecht und man möchte an das andere Ende der Stadt ist ein Busticket mit 1,05 € aber auch erschwinglich und auch eine Taxifahrt bewegt sich preislich absolut im Rahmen.

### **Freizeitaktivitäten**

Salamanca liegt am Fluss Tormes, an dessen Ufern man sehr schön laufen oder radeln kann. Auch die vielen kleinen Fitnessstudios sind sehr günstig. In den unzähligen Cafés und Tapas-Bars kann man mit Freunden sehr nette Nachmittage verbringen und bei gutem Wetter sitzt es sich auch auf der Plaza Mayor sehr schön. Trips in nahegelegene Orte wie Ávila oder Valladolid haben mir sehr gut gefallen, ob man die nun auf eigene Faust plant oder sich an die



vom ESN-Team organisierten Gruppenausflüge anschließt, ist Geschmackssache. Kulturell hat Salamanca selbst auch ein Menge zu bieten: die Kathedrale ist natürlich ein Muss, es gibt aber auch andere tolle Museen, die Uni bietet sehr gute Theateraufführungen und Konzerte zu günstigen Preisen an und mittwochs kann man für 3,50 € ins Kino Van Dyck gehen.

### und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Mir hat es in Salamanca sehr gut gefallen, ich konnte an der Uni interessante Kurse belegen und mein Spanisch weiter verbessern. Generell hätte ich mir eine etwas genauere Vorbereitung gewünscht, denn viele organisatorische Fragen, die sich am Anfang stellen, hätte man im Vorfeld über ein kurzes Informationsblatt (unter Rückgriff auf Erfahrungen der letzten Semester) klären können. Davon abgesehen gab es aber keine größeren Probleme und ich kann die Universität ohne jeden Vorbehalt weiterempfehlen.

**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

ja  nein

### Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja  nein



wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock  
**„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität  
 private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja     nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja     nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll     teilweise     gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Spanisch



Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja  nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Ich habe mich sehr gefreut, in Salamanca noch einmal andere Studienschwerpunkte setzen zu können. Weil das Studium nicht nur anders aufgebaut, sondern auch auf einen längeren Zeitraum angelegt ist, kann so manches Thema vertieft werden, was in Berlin vielleicht etwas kurz kam.



Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja  nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Ich persönlich finde, wie oben bereits erwähnt, die zu Beginn anzustrebenden 30 ECTS pro Semester zu hoch gegriffen. Einen Studienaufenthalt im Ausland zu organisieren ist für die meisten Studenten nicht ganz einfach, hinzu kommt die Sprachbarriere. Ich halte es für sinnvoller, von vornherein etwas weniger Kurse vorauszusetzen als an der Heimatuniversität, sodass man sich stärker auf die einzelnen Fächer konzentrieren und sie so womöglich auch mit besseren Noten abschließen kann.